

6. Polled Limousin Elite Sale in Neumünster

Der Topseller erzielte 7.200 Euro und geht nach Brandenburg

Bei sehr gutem Besuch aus nahezu ganz Deutschland fand Mitte Januar der Polled Limousin Elite Sale statt. Die nun sechste Auktion von ausschließlich hornlosen Limousin der Rinderzucht Schleswig-Holstein (RSH) erzielte für die sehr guten Qualitäten Spitzenpreise. Aufgetrieben wurden in den Holstenhallen in Neumünster 20 Bullen und drei Rinder von erstklassiger Qualität. Die Vorstellung der Verkaufstiere übernahm in gekonnter Weise wieder Gregory Pénière, Novaselek. Bei vollen Rängen konnten etwa 200 Zuschauer und potenzielle Käufer einer spannenden Veranstaltung beiwohnen.

Der erste Bulle sorgte gleich für ein heißes Bieterduell. Der Auktionator, Claus-Peter Tordsen, konnte bei schnellen Geboten diesen äußert harmonischen „Theo“-Sohn „Thor vom Eiderland“ aus der Zucht der ZG Bielfeldt-Rahn, Erfde, für 5.600 € zuschlagen. Ein Käufer aus Bayern sicherte sich diese homozygot hornlose schleswig-holsteinische Genetik. Die Nachfrage nach hochwertiger Qualität setzte sich so auch während der Veranstaltung fort. Der zwei-

te Versteigerungsbulle „Pikkönig“ PP (homozygot hornlos) aus der Zucht der ZG Bielfeldt-Rahn erzielte 3.200 € und verbleibt im Zuchtgebiet.

Den Spitzenpreis erzielte ein „Vetivie“-Sohn aus der Zucht von

Thomas Henningsen, Hürup. Mit einem erlesenen Pedigree, sehr guten Tagezunahmen und hohen Zuchtwerten erzielte der reinerbig hornlose Bulle stolze 7.200 €. Im spannenden Bieterduell um den 15-monatigen „Vicktor vom Schaudedamm“ behielt eine brandenburgische Zuchtstätte die Oberhand.

Und hochqualitativ ging es weiter. Es folgte „Henner vom Eiderland“, gezogen von der ZG Bielfeldt-Rahn, ein rahmiger, hervorragend rassetypischer Bulle mit über 1.400 g Tageszunahmen und interessanter Abstammung. Er wechselte für 4.800 € den Besitzer und verbleibt im Zuchtgebiet. Ein weiterer Topseller der Auktion wurde ebenfalls ein „Vetivie“-Sohn aus der Zucht von Thomas Henningsen. Den Zuschlag für „Vitello vom Schaudedamm“ erhielt bei 5.200 € ein Züchter aus Nordrhein-Westfalen.

Bei den Rindern war die Nachfrage sehr gut, und die drei Tiere konnten zu hervorragenden Preisen verkauft werden. Den Spitzenpreis erzielte „Liese“ aus der Zucht von Ute Lucanus, Fargau-Pratjau. Das elfmonatige Rind mit einem hervorragenden Becken wurde

für 2.800 € an eine schleswig-holsteinische Zuchtstätte verkauft. Nur knapp darunter lag der Zuschlagspreis für die „Sympa“-Tochter „Edda vom Eiderland“, gezogen von der ZG Bielfeldt-Rahn.

FAZIT

Bei satten 7.200 € lag in diesem Jahr die Preisspitze beim 6. Polled Limousin Elite Sale der RSH. Insgesamt wurden 16 Bullen versteigert. Der Markt der Rinder wurde komplett geräumt. Eine absolute Spitzengruppe an hornlosen Bullen und Rindern wurde in Neumünster angeboten. Die Käufer der 16 Bullen, die einen Durchschnittspreis von über 3.500 € erzielten, kamen aus Bayern, Niedersachsen, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und natürlich Schleswig-Holstein. Damit gehen sechs Bullen in andere Bundesländer. Die drei Rinder verbleiben in schleswig-holsteinischen Zuchtstätten und erzielten einen Durchschnittspreis von 2.533 €. Die Bieter honorierten die Topqualitäten mit flotten Geboten und entsprechendem Kaufinteresse.

Claus Henningsen
RSH
Tel.: 0 43 21-905-305
c.henningsen@rshg.de



Im Bieterduell um den harmonisch und reinerbig hornlosen „Vicktor vom Schaudedamm“ behielt eine brandenburgische Zuchtstätte die Oberhand. Mit 7.200 € wurde der „Vetivie“-Sohn aus der Zucht vom Thomas Henningsen, Hürup, Topseller der Auktion.



Sie erzielte den Spitzenpreis bei den Rindern der Auktion: „Liese“ aus der Zuchtstätte Lucanus, Fargau-Pratjau



Ein Züchter aus Nordrhein-Westfalen erhielt bei 5.200 € den Zuschlag für einen „Vetivie“-Sohn von Thomas Henningsen. Fotos: Claus-Peter Tordsen